

15. Jugendkonferenz

Die 15. Jugendkonferenz fand von 30. September bis 1. Oktober 2016 in St. Corona/Wechsel statt. 30 SportlerInnen aus ganz Österreich trafen am 30.9. am Ödenhof in Sankt Corona am Wechsel ein. Bei strahlendem Sonnenschein und traumhafter Kulisse wurden die jungen AthletInnen draußen mit kühlen Getränken empfangen. ASKÖ-Jugendreferentin Sabrina Engl, MA stellte das Programm für die nächsten zwei Tage vor. Nach einem kurzen, lustigen Kennenlernspiel folgte der erste inhaltliche Teil. Dr. Mag. Johannes Uhlig hielt einen spannenden Vortrag zum Thema Jugendarbeit im und um den Verein. Eine Stunde dauerte die Präsentation, doch keine Minute lang wurde den TeilnehmerInnen langweilig – ganz im Gegenteil. Die jungen SportlerInnen, TrainerInnen und Funktionärinnen und Funktionäre wurden in die Präsentation miteingebunden, immer wieder stellte Uhlig Fragen, warum Jugendarbeit im Verein so wichtig ist, wie man Jugendliche zum Sport machen motiviert, warum es generell wichtig ist Sport zu machen und welche Vorteile und Auswirkungen das auf das ganze Leben hat und und und ...

Die jungen Erwachsenen waren begeistert und konnten sehr viel aus dem Vortrag für sich selbst und ihre Tätigkeit mitnehmen. Nach einer Kaffeejause und anschließender bewegter Pause durch Sabrina Engl ging es schon weiter zur nächsten Präsentation. David Kamensek, ein 16-Jähriger Tischtennispieler vom SV Leoben stellte sein Konzept „Förderung von Kindern und Jugendlichen im Verein“ vor. Es geht darum, wie man das Vereinsleben für Kinder und Jugendliche attraktiver macht und wie Trainer auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendliche eingehen können, damit ihnen die jeweilige Sportart Spaß bereitet. Auch die Kooperation zwischen Schule und Verein steht hier im Zentrum. Vor allem für die TeilnehmerInnen zwischen 20 und 30 war es sehr spannend zu hören, wie ein 16-Jähriger darüber denkt, den Sport attraktiver zu gestalten. Ihre Ideen dazu werden sie aber erst am nächsten Tag präsentieren. Mit vollem Gehirn und leerem Magen ging es zum gemeinsamen Abendessen und noch einem gemütlichen Beisammensein mit angeregten Gesprächen.

Am nächsten Tag gab es schon um 7:30 Uhr Frühstück, denn auch das Samstags-Programm gestaltete sich umfangreich. Ab 8:30 Uhr wurden noch einmal die Gehirnzellen angestrengt. In Kleingruppen diskutierten die AthletInnen über die vier Themenbereiche aus Davids Konzept, 1. Umsetzung, 2. Finanzierung, 3. Vernetzung zwischen Schule, Eltern und Verein, 3. Kooperationspartner. Danach wurden die Ergebnisse aus den Kleingruppendiskussionen vorgestellt und David konnte sich einiges daraus mitnehmen. Um 8:30 Uhr präsentierte ASKÖ-Generalsekretär Michael Maurer einen Vortrag zu “125 Jahre Arbeitersport“ und danach begann – bei warmen 25 Grad und wolkenlosem Himmel – für alle der Outdoor-Teil. Der Überraschungsausflug startete mit einer Traktorfahrt zu einem Action-Spielplatz, der Mitten am Berg bei einem Speicherteich liegt und eine wundervolle Aussicht aufs Tal und die gegenüberliegenden Berge Preis gibt. Vom Spielplatz aus wanderten die jungen Motivierten weiter rauf zur Hergottsschnitzerhütte, wo eine leckere Brettjause sowie alkoholfreie Getränke auf sie warteten. Gestärkt und glücklich ging es für die TeilnehmerInnen nun zum letzten Zielort der ASKÖ-Jugendkonferenz.

Neugierig und gespannt, was als letztes auf sie zukommen würde, gingen sie Schritt für Schritt etwa 45 Minuten bis sie zum Überraschungsort kamen. Alle freuten sich, als sie erfuhren, dass der letzte Teil „Sommerrodeln“ hieß. Jeder durfte einmal fahren bis es wieder zurück zum Ödenhof ging und sich die AthletInnen nach einer kurzen Feedbackrunde verabschiedeten.

Resümee: "Die ASKÖ-Jugendkonferenz 2016 hat allen sehr gut gefallen, aus den Vorträgen konnte jeder etwas mitnehmen, es wurden Netzwerke geknüpft und alle hoffen, dass sie auch bei der ASKÖ-Jugendkonferenz 2017 wieder dabei sein können."

